Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Ebersgöns und Oberkleen

Juni – August

Nr. 2 / 2018

Foto / Text: Stefan Lotz

Feier der Goldenen Konfirmation

1968 wurden in unseren Gemeinden diese Mädchen und Jungen von Pfarrer Friedel Schmidt konfirmiert:

... in Ebersgöns

Am 25. März 2018 feierten das 50-jährige Gedächtnis ihrer Konfirmation in der Ebersgönser Kirche:

Ursula Schwarz (geb. Ludwig), Manfred Daudert, Doris Russ (geb. Schmidt), Werner Seip, Ilona Becker (geb. Wagler), Helmut Seip, Anneliese Wilson (geb. Jung) – begleitet von Pfarrer i.R. Friedel Schmidt (links) und Pfarrer Michael Ruf (rechts). Lothar Jung und Bernhard Bittner feierten nicht mit. Verstorben ist Heinz Dieter Jung.

Foto: Wolfgang Pachner

... in Oberkleen

Drei Frauen und vier Männer feierten am Palmsonntag in der evangelischen St. Michaeliskirche in Oberkleen ihre Goldene Konfirmation. Den festlichen Gottesdienst hielt Pfarrer Michael Ruf. Mitwirkende waren zudem Dr. Elena Fitzenberger an der Orgel, die Sangesfreunde Kleebachtal und Pfarrer i.R. Friedel Schmidt, der am 19. Mai 1968 drei Mädchen und sieben Jungen in Oberkleen konfirmiert hatte und ein Grußwort sprach. Nicht an der Goldenen Konfirmation teil nahmen Rainer Metzler und Sigbert Dorn. Verstorben ist Peter Hardtert.

Unser Foto zeigt (v.l.) Pfarrer Michael Ruf, Ilona Röhrich, Heidrun Schepp (geb. Reineck), Sigrid Glaum (geb. Rehorn), Martin Hanika, Günter Rau, Volker Krämer, Meinhard Hanika und Pfarrer i.R. Friedel Schmidt.

Gemeinsam mit den Goldkonfirmanden aus Ebersgöns trafen sich die Oberkleener anschließend im Gasthaus „Zum Goldenen Hirsch“ im Hüttenberger Ortsteil Vollnkirchen zum Mittagessen und zum Erfahrungsaustausch.

Text und Foto: Volkmar Köhler

Für die Begegnung mit Muslimen. Theologische Positionsbestimmung

Beschluss der Landessynode der EKiR vom 12.01.2018:

„Seit mehr als vierzig Jahren engagiert sich die Evangelische Kirche im Rheinland im Dialog mit Muslimen und Musliminnen. Zu zahlreichen Aspekten des Zusammenlebens, des Dialogs und der Theologie hat sie schon Stellung bezogen. In Fortführung dieses Weges formulieren wir heute folgende wichtige Einsichten und Impulse für die Weiterarbeit:

1. Im Hören auf die Heiligen Schriften Alten und Neuen Testaments und in der Antwort ihres Glaubens weiß sich die Evangelische Kirche im Rheinland gebunden an das Bekenntnis zu Jesus Christus, dem gekreuzigten und auferstandenen Sohn Gottes, der in der Bundesgeschichte Gottes mit seinem Volk steht. Diese Bindung verdankt sie dem heilvollen Wirken der Gnade Gottes. Sie nimmt den Glauben muslimischer Menschen als Bindung an den einen Gott wahr.

2. Die Evangelische Kirche im Rheinland sieht im jeweils eigenen Bezug von Christentum und Islam auf die biblischen Traditionen, in der Wertschätzung der Muslime und Musliminnen für Jesus als besonderen Propheten und im Leben vor Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit eine Beziehung zwischen beiden Religionen begründet. Hieraus ergeben sich Ansatzpunkte für das theologische Gespräch, in dem sowohl Gemeinsamkeiten als auch grundlegende Differenzen offen zur Sprache kommen. Die Evangelische Kirche im Rheinland betont, dass die Beziehung zwischen Christentum und Islam anders ist als die wesentliche, bleibende Bezogenheit des Christentums auf das Judentum.

3. Jesus Christus selbst wendet sich unterschiedlichsten Menschen in Liebe zu und ist Christen und Christinnen darin ein Vorbild auch in der Begegnung mit Muslimen und Musliminnen. Die Landessynode ermutigt die Mitglieder der Evangelischen Kirche im Rheinland dazu, ihren eigenen Glauben im Dialog zu erklären und freimütig zur Sprache zu bringen. Der Dialog zielt auf das gegenseitige Kennenlernen, das gemeinsame Handeln, das Aushalten von Differenzen sowie eine vertiefte Wahrnehmung der je eigenen Traditionen, nicht aber auf eine Konversion zur jeweils anderen Religion.

4. Die Landessynode beabsichtigt, den christlich-muslimischen Dialog in der Evangelischen Kirche im Rheinland zu vertiefen und auch in schwierigen Situationen daran festzuhalten. Die Evangelische Kirche im Rheinland hält diesen Dialog für einen kirchlichen Auftrag und ermutigt alle, die sich in Gemeinden,

Kirchenkreisen und Einrichtungen in der Dialogarbeit engagieren, diese bereichernden Gespräche, Kooperationen und Modelle gemeinsamen Lebens und Arbeitens weiterzuentwickeln. Die Evangelische Kirche im Rheinland wendet sich gegen Ausgrenzung und Verunglimpfung von Menschen aufgrund ihrer religiösen Zugehörigkeit. In unserer säkularen und demokratischen Gesellschaft stehen Christen und Christinnen und Muslime und Musliminnen in der Verantwortung für eine positive Gestaltung des Gemeinwesens. Hierzu gehört der Einsatz gegen alle Formen von Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, religiösem Extremismus und Fundamentalismus.

5. Die Evangelische Kirche im Rheinland bekräftigt: Als Christen und Christinnen treten wir ein für Religionsfreiheit als ein universales Menschenrecht. Die Religionsfreiheit beinhaltet zu glauben, nicht zu glauben und seinen Glauben zu wechseln sowie ihn öffentlich zu leben und zu bekennen.
Die Evangelische Kirche im Rheinland begrüßt das Bestreben muslimischer Organisationen in Deutschland, ihr Verhältnis zum Staat rechtlich weiter auszugestalten. Sie befürwortet den Islamischen Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach und die Lehre Islamischer Theologie an den Universitäten. Die Evangelische Kirche im Rheinland ermutigt zu Kooperationen von Christen und Christinnen mit Muslimen und Musliminnen z. B. in der Seelsorge in Krankenhäusern, Justizvollzugsanstalten und in der Notfallseelsorge, in der diakonischen Praxis und im Bildungsbereich. Sie verstetigt die Möglichkeiten zur interkulturellen Öffnung im eigenen Arbeitsrecht.

6. Die Landessynode bittet die Kirchenleitung, die vielfältigen Vorschläge aus den Rückmeldungen der Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Einrichtungen im Diskussionsprozess zur Weiterarbeit auszuwerten und auf der Grundlage dieses Beschlusses Vorschläge zu unterbreiten und umzusetzen, wie die Begegnung mit Muslimen und Musliminnen auf allen Ebenen der Kirche weiter gestärkt werden kann.“

Was die Landessynode sagt

- Christinnen und Christen reden auch im Gespräch mit Musliminnen und Muslimen freimütig von ihrem Glauben an den gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus.
- Jeder Mensch hat das Recht, seinen Glauben zu leben und auch zu wechseln. Denn Religionsfreiheit ist ein universales Menschenrecht.
- Das Musliminnen und Muslime glauben an den einen Gott. Gemeinsamkeiten und Differenzen kommen im Dialog gleichermaßen zur Sprache.

Unsere Gottesdienste

	Ebersgöns		Oberkleen
03.06.	**09:30**	1. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer i.R. Kunick**	
10.06.		2. Sonntag nach Trinitatis **Frau Gopon-Bender**	**10:45**
17.06.	**09:30**	3. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer Wagner**	
24.06.		4. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer Wagner**	**10:45** Taufe
01.07.	**10:45**	5. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer Ruf**	
08.07.		6. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	**09:30**
15.07.	**10:45**	7. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	
22.07.		8. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer Ruf**	**10:45**
29.07.	**09:30**	9. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer Ruf**	

Ebersgöns		Oberkleen
	10. Sonntag nach Trinitatis	
05.08. 10:45	**Pfarrer Ruf**	**09:30**

Ja, Freu(n)de überall

Wie ökumenische Partnerschaften Freude wecken...

Gottesdienst im Grünen

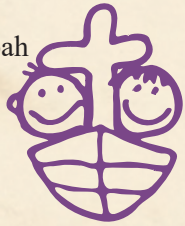
Paul-Schneider- Freizeitheim, Dornholzhausen
Sonntag, 12. August, 14 Uhr Gottesdienst

anschließend: Kaffeetrinken und Info-Stände
der ökumenischen Partnerschaften

	12. Sonntag nach Trinitatis	
19.08. 09:30	**Pastorin Eichhorn**	**10:45**

	13. Sonntag nach Trinitatis	
26.08. 10:45	**Pfarrer Ruf**	**09:30**

Unsere Gemeinden laden ein



Kindergottesdienst in Ebersgöns

sonntags (monatlich) um 10:45 Uhr im Gemeindehaus Siloah
Sommerpause

Konfirmandenunterricht

dienstags um 15:30 Uhr im Jugendheim in Oberkleen
05.06. / *Sommerpause* / **07.08.** / **21.08.** / **28.08.**

Frauenfrühstück in Ebersgöns

jeweils um 09:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah
26.06.

Frauentreff in Ebersgöns

montags (monatlich) um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah
04.06. / *Sommerpause*

Frauenhilfe in Oberkleen

um 14:30 Uhr im Gemeindehaus
Termine werden zeitnah bekanntgegeben.

Fünf-Uhr-Tee in Oberkleen

freitags (monatlich) um 16:30 Uhr im Jugendheim
29.06. Simone Pfitzner zum Thema des Mirjamsonntags „Tamar muss nicht länger schweigen“
27.07. „Gelehrte Frauen im Mittelalter“
17.08. „Ein Törtchen, ein Wörtchen, ein Lied“

Besuchsdienstkreis

besuchen
UND FINDEN

in Ebersgöns

08.08. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah

in Oberkleen

03.08. um 20:00 Uhr im Jugendheim

Singkreis in Ebersgöns

mittwochs (14-tg.) um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah

Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill

Weitere Schritte zur Vereinigung von Wetzlar und Braunfels

Zum 1. Januar 2019 wird es mit dem „Evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill“ eine neue Struktur geben, die die jetzigen Evangelischen Kirchenkreise Braunfels (rund 42.000 Mitglieder in 5 Regionen) und Wetzlar (rund 34.000 Mitglieder in 3 Regionen) umfasst. Die Grundlagen dafür sind mit den entscheidenden Beschlüssen der vergangenen Synoden bereits gelegt worden. Doch welche Schritte sind in diesem Jahr noch notwendig, um die Vereinigung endgültig vollziehen zu können?

Vor allem werden sich die kommenden gemeinsamen Synoden am 9. Juni und am 21. September mit Konkretisierungen der Vereinigung befassen. Die beiden KSV haben auf ihrer Klausurtagung im Februar an einem Leitbild für den neuen Kirchenkreis gearbeitet, das bei der Synode am 9. Juni vorgestellt wird. Daraus kann ein Konzept für den öffentlichen Auftritt unseres künftigen Kirchenkreises entwickelt werden, in dem sein inhaltliches Profil erkennbar wird (Corporate Identity).

Themenschwerpunkt der Synode am 9. Juni in Hüttenberg ist die Konzeption für die kreiskirchliche Jugendarbeit ab 2019. Die Jugendarbeit ist nämlich das einzige kreiskirchliche Arbeitsfeld, das bislang für beide Kirchenkreise je eine hauptamtliche Stelle vorhält. Außerdem wird es um die Zukunft des Paul-Schneider-Freizeitheims gehen.

Auf der Synode am 21. September werden dann weitere Empfehlungen für die inhaltliche und die organisatorische Gestaltung des neuen Kirchenkreises beschlossen. Unter anderem wird auch eine Empfehlung dazu abgegeben, ob ab 2020 das hauptamtliche Superintendentenamt eingeführt werden soll oder ob es wie bisher im Nebenamt mit zusätzlicher Gemeindeanbindung ausgeübt wird.

Ab Januar 2019 wird ein Bevollmächtigtenausschuss den neuen Kirchenkreis bis Sommer 2020 kommissarisch leiten, gebildet aus den jetzigen KSV. 2020 werden turnusmäßig alle Leitungsorgane und Ämter neu gewählt.

Die konstituierende Synode des neuen Kirchenkreises wurde auf den 26. Januar 2019 im Bürgerhaus Nauborn festgelegt. Ein Festgottesdienst mit anschließendem Empfang eröffnet den Evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill am 18. Januar 2019 in Hochelheim.

Uta Barnikol-Lübeck

Freud und Leid

**Teile dieser Seite sind
für eine Veröffentlichung im Internet
nicht freigegeben.**

Boller & Jakobi GmbH
Bestattungen. Immer erreichbar.

Marianne Jakobi
Bestattungen
Telefon 06447 - 61 53
Mobil 0177 - 3 39 60 67

Sabine Boller
geprüfte Bestatterin
Telefon 06403 - 90 36 - 0
Mobil 0172 - 9 13 37 38

BESTATTER VON HANDWERK GEPRÜFT

Boller & Jakobi GmbH · Pfingstweide 1c · 35428 Langgöns-Oberkleen
www.boller-jakobi.de

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Überführungen (In- und Ausland)
- Bestattungsvorsorge
- Abwicklung des anfallenden Schriftverkehrs
- Abmeldung bei Krankenkasse und Rente
- Sofortdruck von Trauerkarten
- Friedwaldbestattungen

Autohaus Rehorn GmbH
Steinbruchstraße 1
35428 Langgöns-Oberkleen
Telefon 0 64 47 / 9 23 90
www.rehorn.go1a.de
1a autoservice
Wir machen, dass es fährt.

bernhard
Am Wingert 3
35510 Butzbach-Ebersgöns
Tel.: 06447-7139
Wärme aus Holz
www.bernhard-gws.de

Impressum www.ebersgoens.de

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Ebersgöns und Oberkleen.
V. i. S. d. P.: Pfarrer Ruf, Borngartenstraße 1, 35510 Butzbach
Druck: StephanusWerkstatt für Arbeit und Beschäftigung, Wetzlar

- Pfarrer Michael Ruf, Ebersgöns, Telefon: 06447 **6161**
  E-Mail: pfarrer@ebersgoens.de
- Küsterin Heike Rettig, Ebersgöns, Telefon: 06447 **922353**
- Küsterin Inge Krack, Oberkleen, Telefon: 06447 **439**

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Konfirmation 2018

Foto: Doris Ruf

am 22. April in Oberkleen

Foto: Wolfgang Pachner

am 29. April in Ebersgöns